



Der TVOe-Trainer Bogdan Ivascu (links) und sein Partner Marc Gross scheitern in der Qualifikationsrunde.

Foto: Maximilian Hamm

Neue Erfahrungen im tiefen Sand

Beachtennis Der Oeffinger Tennistrainer Bogdan Ivascu mischt bei den deutschen Meisterschaften in der artverwandten Sportart mit und sagt: „Das ist gar nicht so einfach, wie es von draußen aussieht.“

Jochen Knobel aus Holzgerlingen war am Samstag in geheimer Mission unterwegs. Am Abend trat er in seiner Funktion als Schiedsrichter des Deutschen Tennis-Bunds (DTB) in Köln in einer TV-Unterhaltungssendung „Schlag den Raab“ auf. Bis zum Start der Show durfte nicht bekannt werden, dass Beachtennis eines der 14 Spiele des Duells sein sollte, bei dem der Entertainer Stefan Raab gegen einen Konkurrenten antritt. Beachtennis wurde am Wochenende aber auch in Oeffingen gespielt. Der Beachclub 2010, also Mitglieder der Tennisabteilung des TV Oeffingen und des TEV Fellbach, zeichneten für die Organisation der deutschen Meisterschaften verantwortlich. Und Jochen Knobel war am Freitagnachmittag noch vor Ort, um die Auslosung vorzunehmen.

Erstmals mischte am Samstag auch Bogdan Ivascu im tiefen Sand mit. Der Spielertrainer der Oeffinger Tennisabteilung ist ja

auf der roten Asche eine feste Größe. Auf ungewohntem Untergrund und mit dem Paddle-Schläger musste aber auch er sich erst einmal zurechtfinden. „Das ist gar nicht so einfach, wie es von draußen aussieht“, sagte Bogdan Ivascu. Mit seinem Spielpartner Marc Gross kam er dann auch nicht über die Qualifikationsrunde hinaus.

Besser machten es die erfahrenen Akteure wie Nils Muschiol (SV Böblingen) und Benjamin Ringlstetter (TC Dachau). Sie setzten sich im Finale gegen die Titelverteidiger Alexander Bailer (TC Burladingen) und Oliver Munz (TSV Betzingen) recht souverän durch. Auf den vierten Platz kamen Maximilian Engelfried und Patrick Gross, der ältere Bruder von Marc Gross, beide vom TV Oeffingen.

In der Frauenkonkurrenz schafften es Lisa-Marie Bürkle und Ina Stoller vom TEV Fellbach bis ins Finale, unterlagen dann aber den favorisierten Dorothee Ber-

reth und Monika Keller (STC Schwäbisch Hall). Nina Engelfried und Verena Hartl vom TVOe erreichten den vierten Rang.

Bogdan Ivascu hatte sich da schon längst wieder den Sand aus der Spielkleidung geschüttelt, blickte jedoch positiv auf seine Premiere zurück: „Ich würde gern weiter spielen, es hat viel Spaß gemacht. Ich muss mich nur noch an die Feldgröße gewöhnen.“ Im Vergleich zum Tennisfeld (knapp 24 Meter lang) hat die Spielfläche beim Beachtennis nur eine Länge von 16 Meter.

Am Sonntag stand zum Abschluss der Meisterschaften noch der Mixedwettbewerb auf dem Programm. Auch hier spielte sich Lisa-Marie Bürkle, diesmal mit ihrem Partner Nils Muschiol, bis ins Endspiel. Sie musste sich jedoch erneut mit dem zweiten Platz begnügen. Die Siegereorte durften Dorothee Berreth und Oliver Munz anschnitten. Es war ihr vierter gemeinsamer Titelgewinn nacheinander. red